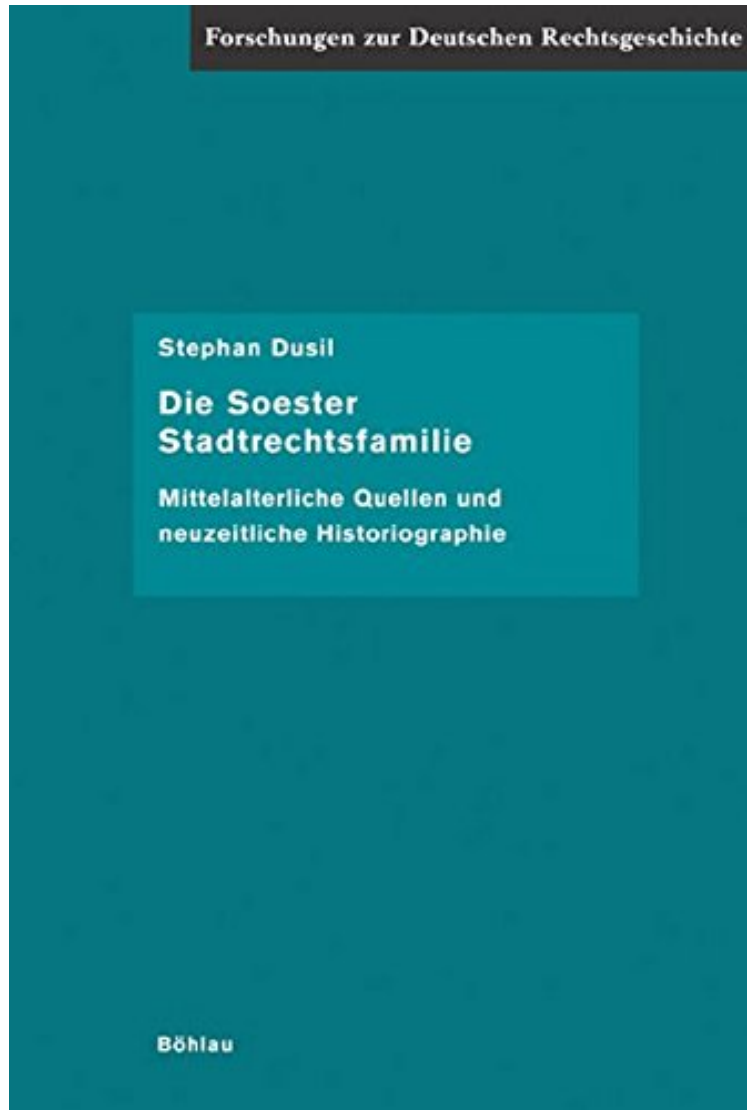


[Free pdf] Die Soester Stadtrechtsfamilie (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte)

## Die Soester Stadtrechtsfamilie (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte)

Von Stephan Dusil

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #735420 in BcherVerffentlicht am: 2007-09Abmessungen: 9.37 x 1.38b x 6.50l, Einband: Gebundene Ausgabe439 Seiten | File size: 20.Mb

**Von Stephan Dusil : Die Soester Stadtrechtsfamilie (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Soester Stadtrechtsfamilie (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhaltliche Ausfhrungen sind serisVon Mller, Hans-JoachimMeine Aussagen beziehen sich nicht auf die Ergebnisse des Verfassers, sondern auf das Formale.1. Das Buch sollte in dem Zeitfenster vom 5.- Ende September geliefert,

tatsächlich erreichte er mich am 18. Sept.2. Der Einband (Buchdeckel) weist mehrere Druckspuren auf, ungeeignet für ein Geschenk-3. Die Spuren müssen schon beim Versand aufgefallen sein, deshalb keine Empfehlung, dort wieder ein weiteres Mal zu bestellen.

**Kurzbeschreibung**Die Hansestadt Soest gilt in der rechtshistorischen Forschung als Mutterstadt für mehr als 70 Tochter- und Enkelstädte im spätmittelalterlichen Westfalen. Dieser Vorstellung einer Soester Stadtrechtsfamilie folgt der Autor auf verschiedenen Ebenen. Er zeichnet die Entstehung und die Textstufen des Soester Stadtrechts nach und untersucht die Verbreitung des Soester Rechts. Die Verlieferung der Tochter- und Enkelstädte zeigt, dass nicht Soest selbst, sondern einzelne Tochterstädte Rechtszentren waren: So versandten vor allem Lippstadt und Rhen ihre Statuten, dienten als Oberhof und wurden bei Rechtsfragen kontaktiert. Soest selbst ist als Rechtsautorität in Westfalen nur für wenige Städte nachzuweisen. Das Buch beleuchtet die historiographischen Rahmenbedingungen, die zur Konstruktion einer Soester Stadtrechtsfamilie führten, indem es die städtische Ratskorrespondenz analysiert und die Literatur des 17. bis 20. Jahrhunderts auswertet. Der Autor und weitere Mitwirkende Stephan Dusil wurde mit der vorliegenden Studie an der Universität Frankfurt/Main promoviert.